

Kreislaufwirtschaft



#dieesserwisser



Pflanze

Je nach Qualität und Reinheit dient die Pflanze als Nahrungs- oder Futtermittel. Nicht essbare Teile (z. B. Stroh, Blätter, Spelzen) werden als Einstreu oder Futter genutzt.

Menschen



Verarbeitungsreste

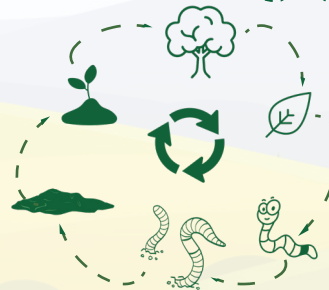


Nebenprodukte (z. B. Ölkuchen, Trester, Kleie, Pulpe) dienen als Tierfutter oder Kompost und schließen so den Nährstoffkreislauf.



Mikroorganismen

Mikroorganismen im Dünger verbessern die Bodenstruktur und Fruchtbarkeit des Bodens.



Nutztiere



zurück aufs Feld

Durch Gülle werden wichtige Nährstoffe auf das Feld zurückgeführt.



Dünger

Gülle ist ein Gemisch aus Kot und Harn. Schweinegülle besteht zu ca. 90-98 % aus Wasser und enthält u.a. Stickstoff, Phosphor, Kalium und Magnesium sowie wertvolle Spurenelemente.



Auf dem Bauernhof wird möglichst im geschlossenen Kreislauf gearbeitet: Das Futter oder ein Teil davon wird selbst angebaut, um die Tiere zu versorgen.



#dieesserwisser
www.esserwissen.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land

Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union